

Mein erster Halbmarathon

Am Samstag, den 13. September, starteten Ralf und Dorit (ich) auf einer Halbmarathonstrecke in der Schleswig- Holsteinischen Landeshauptstadt Kiel (Partnerstadt von Stralsund, übrigens!). Für mich war es der erste „Halbe“ und ich hatte mir mit dem „Kiellauf“ einen wirklich schönen ausgesucht! Der Regen hatte über Nacht aufgehört, es wehte ein leichter Südwind und viele, viele Zuschauer fanden den Weg an die Laufstrecke. Wir liefen zwei Runden vom Opernhaus aus am Kleinen Kiel entlang zur Förde, der Kiellinie, von dort ins Düsternbrooker Gehölz und durchs Villenviertel. Nicht nur anfeuernde Zuschauer mit Glocken, Rasseln, Vuvuzelas, Kochtöpfen (guter Sound!) oder einfach lauthals Rufende, sondern auch Trommlergruppen und einige Bands, Discobeats und eine Durchlaufduche machten diesen Lauf zu einem tollen Erlebnis! Besonders auf den letzten Kilometern wurden wir auf der Holtenauer Straße extrem und lautstark unterstützt! Immer wieder toll, wenn man vom Straßenrand aus mit Namen angefeuert wird (denn der steht ja auf der Startnummer). Die Organisation war nicht zu beanstanden- es gab vor jedem Lauf eine Erwärmung mit rhythmischer Musik von den Treppenstufen des Opernhauses aus und die Strecke selbst war gut mit Verpflegungsposten ausgestattet, nirgends zum Verlaufen, aber auch nicht ganz anspruchslos (Steigung an km 5 bzw. 15 war schon kräftezehrend!). Mit Asphalt, Gehwegplatten, Kopfsteinpflaster, aber auch einigen Split- und Sandstrecken. Der Zieleinlauf ging bergab und man erreichte unter Zuschauerapplaus die Linie direkt vor dem Kieler Rathaus. Viele fleißige Helfer versorgten alle Läufer mit Getränken und Obst und die Siegerehrung fand auf einer großen Bühne auf dem Rathausplatz statt.

Ralf kam mit einer Zeit von 1:29,54 als Gesamt- 70. (62. Mann, 11. AK) ins Ziel und ich brauchte für meinen ersten Halbmarathon 2:11,57 und erreichte Platz 1345 (289. Frau, 29. AK) und das alles von 1589 Teilnehmern. Wir beide sind sehr zufrieden mit diesem Ergebnis und ich selbst bin mehr als froh, es geschafft zu haben- war eine echte Herausforderung!

Es herrschte eine super Stimmung unter Athleten und Zuschauern, so dass wir den Lauf im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholen werden! Vielleicht mögen ja einige Laufgruppenmitglieder mitkommen und unserer Partnerstadt einen „laufenden Besuch“ abstatten!